

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 67 (1962-1963)
Heft: 10-11

Rubrik: Tagungen und Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ren Erzeugnisse die körperlichen Leiden der Menschen lindern.

Der Publizitäts- und Reisedienst der BLS, Genfergasse 10, Bern, hat eine neue *geographische Karte «Bern Oberland und Wallis»* herausgegeben. Auf der Rückseite finden sich über 400 Tourenvorschläge mit Angabe der Wanderzeiten und ansprechende Landschaft- und Alpenblumenbilder. Diese praktische Karte im Maßstab 1:150 000, Preis nur Fr. 2.—, kann in Buchhandlungen und Verkehrsbüros oder direkt beim Publizitäts- und Reisedienst der BLS bezogen werden.

Der Augustnummer liegt ein Prospekt des Dreitannen-Verlages, Olten, «*Die sprechenden Zeitungen*», bei. Die kurzweilige Kombination von Zeitung und Sprachplatte ist das Teamwork bekannter Verlagshäuser, die über eine langjährige Erfahrung auf dem Fremdsprachegebiet verfügen.

Keine Nahrung für die Motten! Trotz Konkurrenz durch die synthetischen Fasern konnte die Wolle — dank ihrer vorzüglichen technischen und physiologischen Eigenschaften — ihre überragende Bedeutung behaupten. Der Mottenecht-Ausrüstung der Wolle wurde seit Jahrzehnten große Aufmerksamkeit geschenkt. Das Ziel war, die Wolle während der Textilausrüstung chemisch so zu behandeln, daß sie dauernd vor Mottenfraß geschützt werden kann. Die in allen Kultursprachen eingeführte Be-

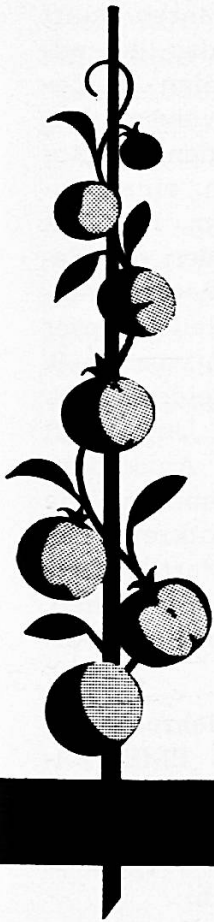
zeichnung «*mottenecht*» umfaßt heute mehr, als das Wort ursprünglich bedeutete, und schließt auch den Schutz gegen einige Käferarten, besonders Pelz- und Teppichkäfer, ein. Die Mottenecht-Ausrüstung der Textilindustrie stützt sich vor allem auf zwei Präparate, die unter den Schutzmarken «*Eulan*» (Bayer) und «*Mitin*» (Geigy) im Handel sind.

Es ist selbstverständlich, daß bei Wolle, die mit diesen Mottenechtmitteln industriell behandelt ist, das Käuferpublikum deren spezielle Eigenschaft nicht erkennt. Es kann einem Wollartikel nicht ansehen, ob er mottenecht ist oder nicht. Die Wolle ist durch diese modernen Mottenschutzmittel in ihrem chemischen, physikalischen und physiologischen Verhalten nicht verändert. Der Kunde ist auf Treu und Glauben vom Ausrüster abhängig, der durch korrekte Anwendung dieser Mottenschutzmittel für ihre Wirksamkeit bürgt. Es bestand deshalb die Gefahr von Mißbräuchen durch Anwendung und Propagierung minderwertiger Präparate oder durch unsachgemäße Anwendung qualifizierter Mottenschutzmittel, die damit in ihrer Wirkung beeinträchtigt werden. Deshalb schufen die Hersteller dieser modernen Mottenschutzmittel Etiketten, die sie denjenigen Ausrüstern zur Verfügung stellen, die sich zu vorschriftsgemäßer Anwendung verpflichten. Das ausgerüstete Wollgut wird mit diesen Etiketten versehen und so in den Detailhandel gebracht, um dem Publikum Gewähr für eine hochwertige Mottenschutzrüstung zu bieten. (Inserat S. 300.)

Tagungen und Kurse

Zum sechsten Male in der Geschichte des Schweizerischen Lehrervereins wird die Stadt Bern einen *Schweizerischen Lehrertag* beherbergen. Diese wichtige Veranstaltung ist auf den 7./8. September angesetzt und findet im Kursaal Bern statt. Drei Referenten werden sich zum Tagungsthema «*Schule und Lehrer — heute*» äußern. Es sprechen der Wirtschaftler *Dr. Fritz Hummler* (Bern), der Soziologe *Prof. Dr. Pierre Jaccard* (Lausanne) und der Pädagoge Direktor *Walter Zolliger* (Küsnacht).

Wie schon in der Juninummer bekanntgegeben, findet die diesjährige *Tagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe* am 28. September in Zürich statt (9.15 Uhr im Auditorium Maximum der ETH, Eingang Rämistraße). Anschließend an die Generalversammlung sprechen Frau Prof. *Lotte Müller*, Berlin, über «*Spracherziehung auf der Unterstufe*» und Frau *Alice Hugelshofer*, Zürich, «*Zur Übung der Muttersprache*». Am Nachmittag werden, ebenfalls in der ETH (Auditorium I und II), Lehrproben durchgeführt. Alle Teil-



Composto Lonza

Dieses bewährte Mittel verwandelt Gartenabfälle, Laub und Torf rasch in ein ausgezeichnetes Humusmaterial. Composto Lonza dient den Rottebakterien, welche die Abfälle zersetzen, als Nahrung; es neutralisiert die sich entstehenden Säuren und fördert die Bildung von gutem Dauerhumus mit krümelnden Eigenschaften.

Abfälle- und Laubkompost. Jede Schicht von etwa 10 cm sofort nach dem Ausbreiten mit ca. 200 g Composto Lonza (ca. $\frac{1}{2}$ Konservendose) pro Quadratmeter überpudern. Trockene Abfälle werden vorher angefeuchtet. Kleine Zugaben von Torf erhöhen Gehalt und Wert des Kompostes.

Torfkompost. 1 Ballen Torf zerkleinern, gut wässern und 5 kg Composto Lonza nebst $\frac{1}{2}$ Karrette alten Kompostes oder Gartenerde zur Impfung mit Kleinlebewesen beimischen. Torfkompost, ein vorzüglicher und zudem preiswerter Humusspender, ist nach 1—2 Monaten gebrauchsfertig.

Lonza AG Basel

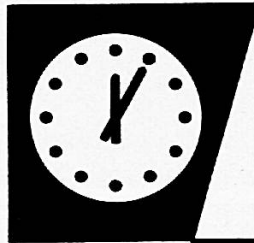
LONZA

Ferien-Sternwarte CALINA, Carona

Für Lehrer und Lehrerinnen wird vom
7.—12. Oktober und
14.—19. Oktober je ein

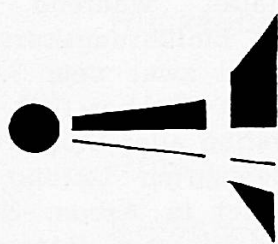
Einführungskurs in die Astronomie
durchgeführt.

Kursleiter: Herr Gustav Bickel, Arbon.
Astronomische oder mathematische Vorkenntnisse sind nicht vorausgesetzt.
Kursprogramme, Anfragen und Anmeldungen an:
Ferien-Sternwarte Calina, Carona (Tessin)



Man versichert sich
nie zu früh —
aber oft zu spät!

Winterthur
UNFALL



Plastonit

klebt + hält

PVC Acrylglas Polystyrol Leder Stoff

Merz + Benteli AG Bern 18

nehmer haben sich unbedingt bis zum 20. September 1963 schriftlich bei Herrn Rudolf Schoch, Scheuchzerstraße 95, Zürich 6, anzumelden. Mitglieder haben freien Eintritt gegen Vorweisung der Tageskarte, die ihnen zugesandt wird. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 3.50. Wer bis spätestens 15. September Fr. 3.— einbezahlt, gilt als Mitglied und erhält die Tagungskarte ebenfalls zugestellt. (Postcheckkonto VIIIb 3675 Winterthur: «Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe, Zürich».)

Die nächste *Arbeitstagung der Interkantonalen Mittelstufenkonferenz* findet am 7. und 8. Oktober in Winterthur statt (Neue Kantonsschule, Gottfried-Keller-Straße 2). Das Thema der Tagung lautet: «*Leistungsmessung auf der Mittelstufe*». Kostenbeitrag für beide Kurstage: für Nichtmitglieder der IMK Fr. 12.—, für Mitglieder Fr. 9.—, für das Testmaterial Fr. 8.— (Halbtagskarten Fr. 5.—). Als angemeldet gilt, wer seinen Tagungsbeitrag bis zum 7. September auf das Postcheckkonto der IMK: Interkantonale Mittelstufen-Konferenz Zug, VII 17645, einbezahlt hat. Damit genügend Testmaterial bestellt werden kann, ist rechtzeitige Anmeldung, also bis 7. September, nötig.

Die Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich und die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung führen im laufenden Schuljahr bei genügender Beteiligung folgende *Blockflötenkurse* durch: Anfängerkurse für Sopranflöte und für Altflöte, Fortbildungskurse für Sopranflöte und für Altflöte. (Am Schluß des Fortbildungskurses kann der Ausweis der SAJM erworben werden.) Kursleiterin ist Frau Rosa van Overbecke, Ottenbergstr. 33, Zürich 49. Kursgeld Fr. 30.— für Mitglieder LVZ, Fr. 38.— für Nichtmitglieder. Alle Kurse werden mit Flöten barocker Bohrung durchgeführt. Voraussetzung für einen Eintritt in einen Fortbildungskurs ist die Beherrschung des betreffenden Instrumentes bis zu den Schwierigkeiten, die in Schülerkursen nach ca. 2 Jahren Gruppenunterricht gemeistert werden. Anmeldung bis spätestens 23. August an: Rudolf Schoch, Scheuchzerstr. 95, Zürich 6.

Wie schon in früheren Jahren führt die Arbeitsgemeinschaft für das Jugendrotkreuz des Kantons St. Gallen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Jugendrotkreuz, Bern, und dem Kantonalen Lehrerverein, St. Gallen, einen *Jugendrotkreuz-Kurs* durch. Im Hinblick auf die Hundertjahrfeier werden die Gedanken und die Arbeit des Roten Kreuzes in den Mittelpunkt gestellt. Dieser 5. Jugendrotkreuz-Kurs findet vom 7.—9. Oktober im Hotel «Park», Heiden, statt. Die Kosten betragen Fr. 35.—, Unterkunft und Verpflegung inbegriffen. Anmeldungen bis spätestens 24. September an die Beauftragte für das Jugendrotkreuz des Kantons St. Gallen, Fräulein Marti Hohermuth, St. Georgenstr. 167a, St. Gallen. (Das detaillierte Programm wird auf Verlangen gerne zugestellt.)

Der Schweizerische Turnlehrerverein organisiert im Auftrage des EMD folgende Kurse für die Lehrerschaft:

1. *Kurs für Wanderleitung*. 7.—12. Oktober in Tenero bei Locarno. Organisation Paul Haldemann, Worb;
2. *Eislaufkurs*, verbunden mit Spiel oder Geländeturnen, 7.—11. Oktober in Biel, Organisation Fritz Lüdin, Itingen.

Die Kurse sind gemischt. Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch des Kurses. Entschädigungen: Taggeld Fr. 9.—, Nachtgeld Fr. 7.— und Reise kürzeste Strecke Schulort—Kursort. Anmeldeformulare, die bis 14. September einzusenden sind, können bei den Präsidenten der Kantonalverbände oder bei Max Reinmann, Seminar Hofwil BE, verlangt werden.

Die unter dem Patronat der Schweiz. Astronomischen Gesellschaft stehende *Ferien-Sternwarte Calina* in Carona (ob Lugano) veranstaltet während den Herbstferien zwei Einführungskurse in die Astronomie, und zwar vom 7.—12. Oktober bzw. 14.—19. Oktober 1963. Der Kurs steht Lehrkräften aller Stufen offen und unter der bewährten Leitung von Herrn Gustav Bickel in Arbon. Unterkunft im eigenen Gästehaus. Interessenten verlangen ausführliches Programm direkt von der Ferien-Sternwarte Calina in Carona TI.

Die *11. Sing- und Hausmusikwoche* findet vom 5.—12. Oktober im Ferienheim

«Heimetli», Lutenwil-Neblau, Toggenburg, statt. Nähere Auskunft und Anmeldung (letztere möglichst frühzeitig) durch den Leiter, Max Lange, Affoltern a. A., Tel. (051) 99 62 58.

Einen «Seminarkurs für Studierende» führt die Freie Waldorfschule vom 13. bis 26. Oktober in Stuttgart durch. Das detaillierte Programm ist beim Bund der Freien Waldorfschulen, Haußmannstr. 44, Stuttgart, erhältlich.

Im Monat September sind zwei *Internationale Sonnenberg-Tagungen* vorgesehen: 1.—10. September, Rahmenthema: «*Afrika – Aufgabe und Chance für Europa*»; 11.—20. September, Rahmenthema: «*Frankreich und Deutschland im heutigen Europa*». Tagungsbeitrag DM 58.—, einschl. Unterkunft und Verpflegung. Anmeldung und Programm: Geschäftsstelle des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg, 3300 Braunschweig, Bruchtorwall 5, Postfach 460.

Neu
erschienen:

Geografische Karte

Berner
Oberland

und
Wallis

1 : 150 000

in 8 Farben

Rückseite: über 400 Tourenvorschläge mit Wanderzeiten, 4-farbige Landschafts- und Alpenblumenbilder

Preis: Fr. 2.—

Erhältlich: im Buchhandel, in Verkehrsbüros, an Bahnschaltern, sowie beim Publizitäts- und Reisedienst BLS Genfergasse 10, Bern